

Bericht der Sachkommission Mobilität und Versorgung (SMV) zur baulichen Erneuerung des Otto Wenk-Platzes inkl. Sanierung Kanalisation und öffentliche Beleuchtung in der Hörnliallee und im Kohlistieg; Kreditvorlage**Bericht an den Einwohnerrat**

Die Sachkommission Mobilität und Versorgung (SMV) hat die Kreditvorlage zur baulichen Erneuerung des Otto Wenk-Platzes inkl. Sanierung Kanalisation und öffentliche Beleuchtung in der Hörnliallee und im Kohlistieg an ihren Sitzungen vom 13. und 20. August 2020 behandelt. Sie dankt dabei der Unterstützung von Gemeinderat Daniel Hettich sowie dem Leiter Tiefbau, Roger Sommerhalder, dem Leiter Mobilität und Energie, Dominik Schärer, und dem Abteilungsleiter Bau, Mobilität und Umwelt, Ivo Berweger.

1. Erwägungen der Kommission

Die SMV hat zur Kenntnis genommen, dass das Projekt im Kontext der durch den Kanton geplanten und durchgeführten Erneuerungs- und Sanierungsmassnahmen in der Hörnliallee und im Kohlistieg steht. Dem Kanton obliegt die Koordination des Gesamtprojekts. In die Verantwortung der Gemeinde fällt die Erneuerung des Otto Wenk-Platzes sowie als Anlagenbesitzerin die Erneuerung resp. Sanierung der Beleuchtung und der Kanalisation.

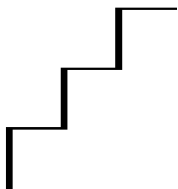
Sicherstellung der Verknüpfung verschiedener Buslinien

Im Zentrum dieser Vorlage steht aus Sicht der Gemeinde die Neugestaltung des Otto Wenk-Platzes. Der Kommission war es ein Anliegen, dass mit der neuen Gestaltung sichergestellt wird, dass der mobile Recyclingpark weiterhin durchgeführt und dass eine allfällige künftige Verknüpfung der Buslinien 31 und 34 sichergestellt werden kann. Der Kommission wurde vom Gemeinderat und der Verwaltung bestätigt, dass sie beides beachtet haben.

Veloabstellplatz

Der Kommission ist es im Weiteren wichtig, dass für den neuen Standort des Veloabstellplatzes eine gute Lösung gefunden wird. Die jetzt vorgesehene Verschiebung soll den Veloabstellplatz an einen Ort rücken, der ihn von aussen besser einsehbar und die dort parkierten Velos dadurch sicherer vor Diebstählen macht. Der Nachteil bei der in der Vorlage vorgesehenen Lösung besteht darin, dass der Veloabstellplatz nicht mit einem Dach versehen werden kann, da dies den Betrieb des mobilen Recyclingparks stören würde. Die Kommission empfiehlt, einen anderen Standort zu prüfen.

Der heutige Veloabstellplatz hat eine Länge von 8 Metern, der zukünftige Veloabstellplatz misst 11,60 Meter. Bei Einfachbelegung der Schwerter wären das 18 Velos. Insgesamt ist der bestehende Abstellplatz nicht stark ausgelastet. Velofahrer*innen, die einen Anschluss



Seite 2

an den öffentlichen Verkehr suchten, würden meistens andere Umsteigehaltstellen nutzen. Gleichzeitig kann aber eine bessere Sichtbarkeit auch zu einer stärkeren Auslastung führen.

Öffentliche Beleuchtung Kohlistieg und Hörnliallee

Die Gemeinde plant die Erneuerung der Trassees für die Beleuchtung sowie den Einsatz von sparsameren LED-Leuchten. Die Erneuerung auf den Kantonsstrassen ist nicht Teil der Erneuerung der öffentlichen Beleuchtung auf Gemeindestrassen und erfolgt auch nicht im Rahmen von dessen Rahmenkredit. Die Kommission hat sich auch damit auseinandergesetzt, ob mit den neuen Leuchten auch im Durchmesser schmalere Kabel eingesetzt werden können. Abklärungen haben ergeben, dass dies technisch nicht möglich ist.

Sanierung der Kanalisation

Die Notwendigkeit der Sanierung der Kanalisation, die aus dem Jahr 1930 stammt und teilweise undicht ist, war in der Kommission unbestritten. Fragen wurden aber insbesondere zum Umstand gestellt, dass die Entwässerung der Kantonsstrasse bei einigen Regenereignissen nicht ausreichend ist. So kommt es in der Hörnliallee bei der Unterführung der Deutschen Bahn immer wieder zu Überschwemmungen. Die Situation erweist sich in diesem Bereich als einigermaßen komplex. Zwar plant das Tiefbauamt auf Vorstoss der Gemeinde hin, auf dem Friedhofvorplatz zusätzliche Sammler einzubauen. Die Gemeinde muss aber zusätzlich die Entwässerung vom Hirtenweg her verbessern. Ein guter Teil des Problems besteht darin, dass bei stärkeren Regenereignissen Material (Äste etc.) aus dem Hirtenweg in die Sammler geschwemmt wird und diese verstopfen. Dies tritt vor allem nach längeren Trockenphasen ein.

2. Prüfung der Kosten

Die SMV hat die Kosten der Massnahmen im Rahmen dieser Vorlage geprüft. Die Kostengenauigkeit für die öffentliche Beleuchtung ist mit $\pm 30\%$ sehr ungenau. Dies hängt mit dem Planungsstand zusammen. Diese Kosten beruhen in der Vorlage auf Einschätzungen, die die Gemeinde in Absprache mit den IWB gemacht hat.

3. Antrag der Kommission

Die Sachkommission Mobilität und Versorgung beantragt dem Einwohnerrat einstimmig, für die bauliche Erneuerung des Otto Wenk-Platzes inkl. Sanierung Kanalisation und öffentliche Beleuchtung in der Hörnliallee und im Kohlistieg einen Investitionskredit in der Höhe von CHF 2'023'000 (Preisbasis „Tiefbau Nordwestschweiz“: Indexstand BFS Oktober 2019) zu bewilligen.

Riehen, 30. August 2020

Sachkommission Mobilität und Versorgung

Martin Leschhorn Strebel, Präsident